

menschliche Natur angenommen hat? Jesus war der eigene Name, den unser Herr und Mittler bey seinem Wandel auf Erden führte. Er wurde Jesus von Nazaret genennet, weil er den Juden von der Stadt Nazaret, wo seine Aeltern wohnten, und wo er erzogen war und sich bis zum Antritte seines öffentlichen Amtes aufgehalten hatte, bekannt war. Dieser Name Jesus erinnert uns an seine beyden Naturen, die göttliche und menschliche. Unser Mittler mußte nothwendig Gott und Mensch in einer unzertrennten Person seyn. Der Name Christus weist uns auf das dreyfache Amt eines Hohenpriesters, Propheten und Königes, zu welchem er mit den Gaben und Kräften des heil. Geistes ausgerüstet worden, und welches er zu Stiftung einer Vermittelung zwischen Gott und Menschen übernehmen, führen und ausrichten mußte, wiewohl auch jener Name Jesus dieses thut. Denn er beziehet sich auf das Heil, das uns durch das hohepriesterliche Amt erworben, durch das königliche wirklich mitgetheilt und erhalten werden sollte. Wenn die Apostel diese beyden Namen in der Schrift brauchen und zusammensetzen: so finden wir, daß sie oft die Stellen derselben verwechseln, und bald den Namen Jesus, bald den Namen Christus vorsezen. Kaum kann man glauben, daß sie dieses bloß willkührlich, und ohne besondere Ursache und Absicht gethan haben, ob es gleich nicht so leicht seyn möchte, in allen einzelnen Stellen den wahren Grund davon zu entdecken und anzugeben. Jesus ist der eigene Name unsers Herrn; Christus ist ein Zuname von seinem Amte. Christus ist nach dem Griechischen nichts anders, als was im Hebräischen Mesias heißt. Dieser Name führet uns ins A. T. zurück. Da wurde er als der Mesias verheissen und erwartet. Die Aeltern warteten auf Christum, ehe Jesus in die Welt kam; als Jesus geboren war, wurde bezeuget, daß er Christus, der Christ des Herrn sey; daher entstand denn die gewöhnliche Benennung Jesus Christus. Wird nun der Name Christus vorgesezt: so scheint es, daß damit auf die Verheissungen und Hoffnungen des A. B. zurückgewiesen, und angedeutet werden solle, daß der bekannte Jesus von Nazareth der versprochene und erwartete Mesias oder Christus sey. Was sollte aber wohl Paulus in unserm Texte bey einem solchen Gebrauche dieser Namen für eine Absicht gehabt haben? Vielleicht will er damit sagen, der erwähnte Mittler sey der Christus, der da habe kommen sollen, und der da Jesus heiße. Vielleicht sezt er darum den Namen Christus voraus, weil derselbe eigentlich eine Benennung Jesu von seinem Mittleramte ist, davon er hier redet. Der Apostel beschreibt uns auch unsern Mittler nach seiner Person. Davon gebraucht er das Wort *άνθρωπος*, Mensch. Dieses Wort hat in der Schrift niemals eine andere Bedeutung, als welche hier in unserer Uebersetzung ausgedrückt ist. Es zeigt

zeigt